

innovations for life



EINBAUANLEITUNG

Filterschacht extern

STANDARD & XL

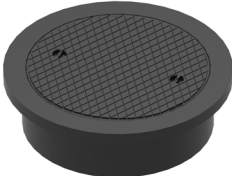


V00240731

INHALTSVERZEICHNIS

LIEFERUMFANG	2
MASSSKIZZEN	3
ALLGEMEINES	4
SICHERHEITSHINWEISE	4
CHECKLISTE	5
ARBEITSABLAUF	6
MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG	7
Sicherheitshinweise	9
Montage Domschachtverlängerung	10
WARTUNG UND REINIGUNG	11
GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	11

LIEFERUMFANG

Symbol	Bezeichnung	Artikelnummer	Anzahl	Bemerkung
	WS-RS/FE WS-RS/FE-XL	1-140.40.350 1-140.40.360	1	inklusive GEOfilter mit Filterkorb
	MC-009	1-208.00.009	1	befahrbar 600kg schwarz
	Montagezubehör	-	1	-

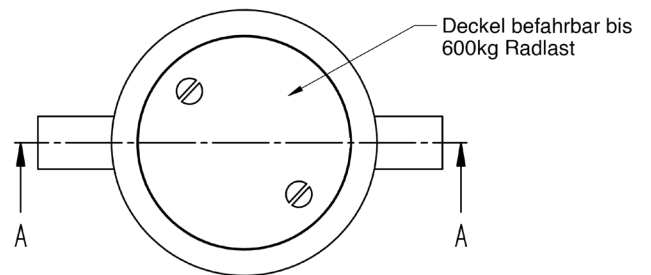
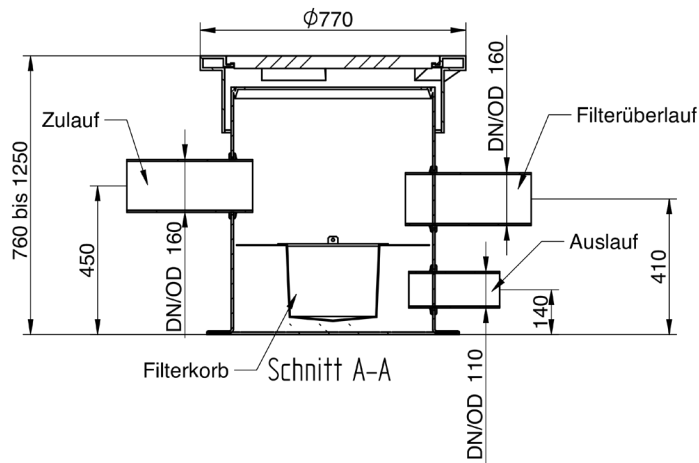


- Vor Montage/Einbau Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen.
- Einzelne Bauteile auf Beschädigung kontrollieren.
- Fehlende Teile bzw. beschädigte Teile sind vor dem Einbau bekannt zu geben.
- Der Einbau/die Montage ist nur mit vollständigen und nicht beschädigten Teilen zulässig.

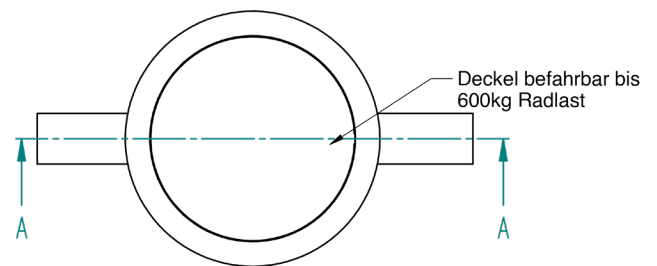
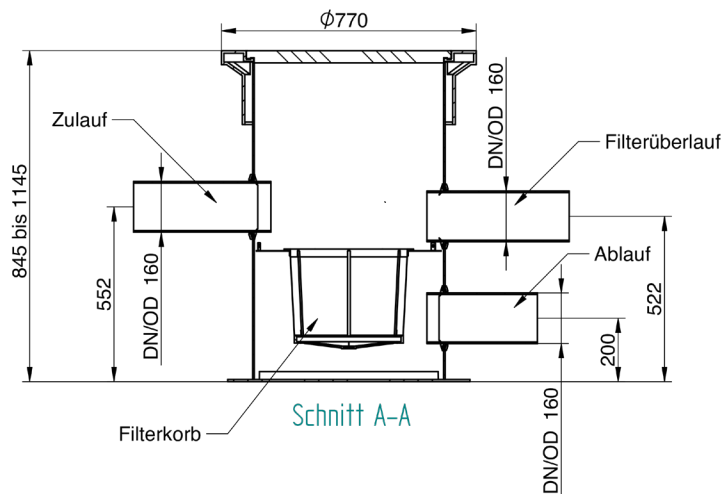


MASSSKIZZEN

WS-RS/FE



WS-RS/FE-XL



ALLGEMEINES

Vor der Montage muss diese Einbauanleitung mit den Sicherheitshinweisen gelesen und beachtet werden. Bewahren Sie diese Anweisung griffbereit auf, damit Ihnen die hier enthaltenen Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Diese Einbauanleitung ist für Fachleute geschrieben, die für diese Aufgabengebiete autorisiert sind (Baugewerbe, Installationsbetriebe). Sie müssen die erforderlichen grundlegenden Fachkenntnisse besitzen und über die einschlägigen Unfallverhütungsmaßnahmen informiert sein. Unsere Produkte sind nur für die beschriebene Anwendung vorgesehen. Alle angegebenen Maße und Gewichte sind immer Cirka-Angaben.

Der Einbau darf ausschließlich von einem dafür befugten, behördlich konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden und muss mittels Verlegeprotokoll überwacht und dokumentiert werden. Nur dann, wenn die Arbeiten nachweislich von einer solchen Fachfirma durchgeführt wurden, kann die entsprechende Gewährleistung übernommen werden.

Garantiefälle können nur in Verbindung mit dem Verlegeprotokoll vom Einbau bearbeitet werden!
Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch!

SICHERHEITSHINWEISE

- Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 zu beachten.
- Zur Reinigung des Schachts ist dieser vorher vollständig zu entleeren.
- Der Schacht darf nur bis zur angegebenen Befahrbarkeit belastet werden.
- Es dürfen keine starren Verbindungsleitungen verwendet werden (Leitungen nicht einbetonieren!). Die Leitungen müssen eventuelle Setzungen aufnehmen oder ausgleichen können (Verwendung von Gummikompensatoren, Überschubmuffen o.ä.)
- Generell müssen alle Kennzeichnungen, Tätigkeiten,... nach den gültigen Normen ausgeführt werden.



CHECKLISTE

Bei der Planung und dem Einbau sind die bestehenden Normen und Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

BAUGRUND

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt sein:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN 18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände bzw. Sickerfähigkeit des Untergrundes
- Auftretende Belastungsarten (z.B. Verkehrslasten)

Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.

FLÄCHENBEDARF

Es muss ausreichend Platz für die Baugrube vorhanden sein – der Flächenbedarf errechnet sich aus der Gesamtlänge und –breite des Behälters plus ca. 30cm des Verfüllraums um den Filterschacht herum. Dazugerechnet werden muss auch noch der Böschungswinkel (DIN 4124) der Baugrube.

TIEFE

Die Tiefe der Baugrube errechnet sich aus der Schachthöhe und der Überschüttung. Der Schacht ist stufenlos höhenverstellbar (Abmessungen siehe Skizze) und kann mittels einer Säge genau auf das benötigte Maß gekürzt werden.

BEFAHRBARKEIT

Der externe Filterschacht ist für den Einbau unter befahrenen Flächen bis 600kg Radlast geeignet. Sollte eine höhere Befahrbarkeit benötigt werden, muss eine Gussabdeckung mit LKW12 Befahrbarkeit und geeignete Lastableitung gewählt werden.

FROSTSICHERHEIT

Genaue Angaben bezüglich Frostsicherheit und Einbautiefe sind bei den örtlichen Behörden erhältlich. Bei Gartenanlagen (keine ganzjährige Nutzung) gelten jedoch geringere Anforderungen an die Frostsicherheit und die Einbautiefe.

VERSICKERUNG

Für die Versickerung des Überlaufwassers müssen die Bodenverhältnisse genau bekannt sein – diese sind bei den örtlichen Behörden zu erfragen.



IM GRUNDWASSERBEREICH SIND KUNSTSTOFFBEHÄLTER GRUNDSÄTZLICH NICHT GEEIGNET.

ARBEITSABLAUF

- Nach dem Aushub sind alle größeren Steine zu entfernen. Punktförmige Belastungen (Kanten oder spitze Steine) können zu Beschädigungen führen.
- Als Grundplatte ist eine ca. 20cm starke Schicht aus Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) einzubringen (muss verdichtet sein!) bzw. bei sehr lockerem Untergrund eine armierte Magerbetonplatte.
- ACHTUNG: bei lehmigen bzw. wasserundurchlässigen Böden muss um den Filterschacht eine geeignete und ausreichende Drainage mit Ableitung zum Kanal erstellt werden.
- Externen Filterschacht auf die Grundplatte stellen und danach den Schacht mit Latte und Wasserwaage einrichten.
- Alle entsprechenden Leitungen herstellen - dabei ist darauf zu achten, dass alle Leitungen mit einem Gefälle in Fliesrichtung von mind. 1% ohne Durchbiegungen verlegt werden (DIN 1986 beachten).

UMHÜLLUNG:

Mutterboden, Ton, Sand, Lehm und andere bindige Böden sind als Umhüllungsmaterial ungeeignet.

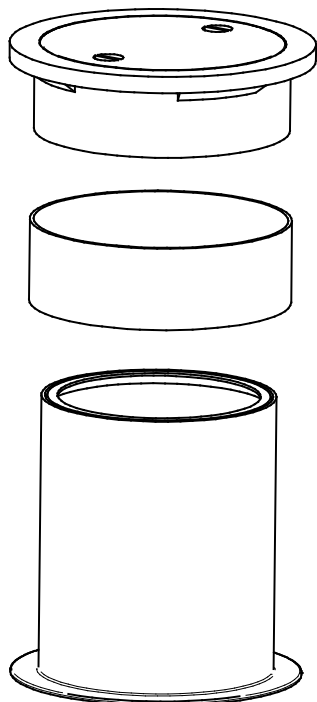
Als Umhüllungsmaterial muss ausschließlich Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN4226) verwendet werden!

Die Umhüllung des Schachtes wird mit Rundkornkies (Körnung 8/16 nach DIN 4226) in einer Breite von ca. 30 cm lagenweise hergestellt. Die einzelnen Lagen werden in einer Höhe von 30 cm aufgetragen. Das Verdichten muss gleichmäßig von Hand (z.B. mit Handstamper) erfolgen. Es dürfen auf keinen Fall mechanische Verdichtungsmaschinen eingesetzt werden, damit keine Kräfte auf den Schacht übertragen werden, muss der Bereich um den Filterschacht gut hinterfüllt und verdichtet werden.

Das Einschlämmen des Schachts ist als Verdichtungsmethode nicht geeignet!

Bei unebenem Gelände sollte der Schacht am höchsten Punkt eingegraben werden, da ansonsten eine Flutung der Baugrube entstehen kann.

MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG



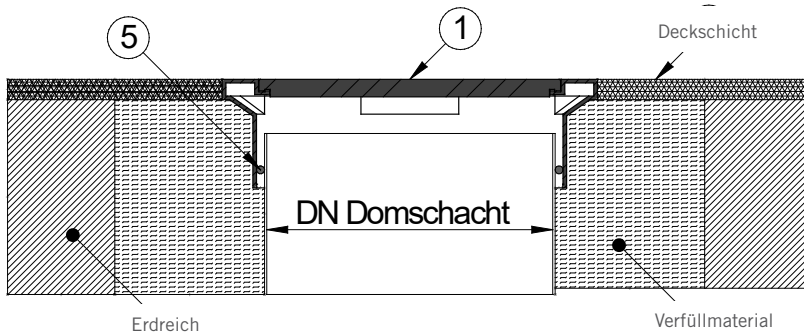
Abdeckung PKW-befahrbar nach DIN 1989 Verschraubung als Kindersicherung.

Teleskopdomschacht einführen und flexible Gummidichtung (zur Abdichtung der Bauteile) jeweils zur Hälfte über beide Bauteile stülpen. Je nach Ausführung Dichtring montieren. Teleskopdomschacht kürzbar (je nach Gelände, Anforderungen oder Einbaupaketen)



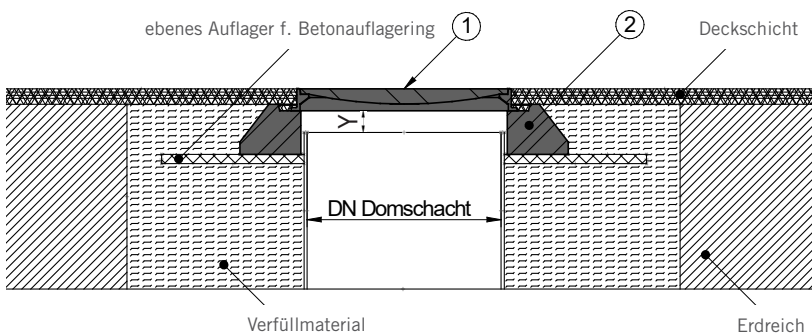
MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE ABDECKUNG BEGEHBAR BIS 200KG/ BEFAHRBAR BIS 600KG/1500KG



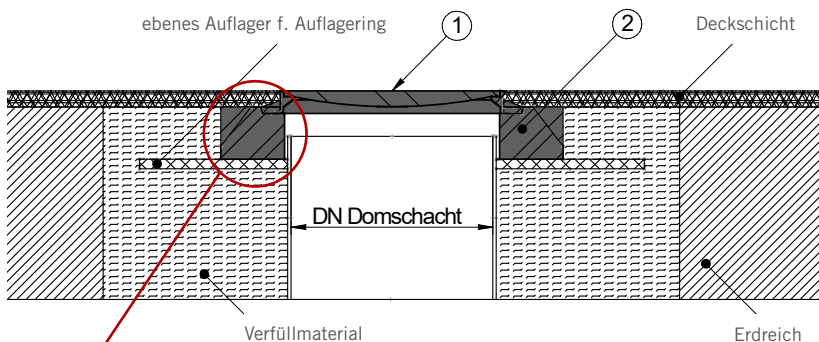
- Moosgummi Dichtung (5) auf Domschacht platzieren.
- Abdeckung (1) auf Domschacht setzen.
- Abdeckung (1) an Geländeoberkante ausrichten.
- Moosgummi Rundschnur (5) auf ordnungsmäßigen Sitz überprüfen.
- Deckel verschrauben (Kindersicherung).

MONTAGE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS LKW12

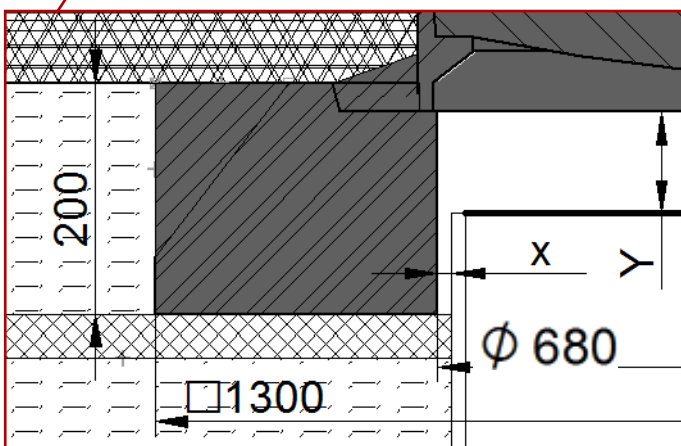


- Ebenes Auflager für Kunststoffauflagering (2) (z.B: Feinsplitt. Zu beachten ist die zu erreichende Geländeoberkante. Distanz Y = 80mm beachten!
- Kunststoffauflagering (2) zentrisch über Domschacht platzieren.
- Gussabdeckung (1) auf Betonauflagering setzen.

MONTAGE HANDELSÜBLICHE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS LKW12



- Ebenes Auflager für Auflagering (z.B: Feinsplitt. Zu beachten ist die zu erreichen-Geländeoberkante. Distanz Y beachten!
- Auflagering (2) zentrisch über Domschacht betonieren (Abmaße: 1300 x 1300 x 200). (Betongüte CEM II)
- Handelsübliche Gussabdeckung (1) (lt. EN 124) auf Auflagering setzen.



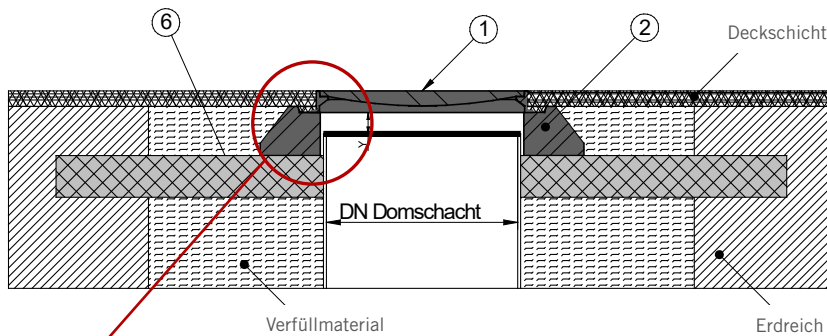
ACHTUNG:

X ...Spaltmaß für Lastableitung
Y ...Distanz Gussabdeckung 100mm

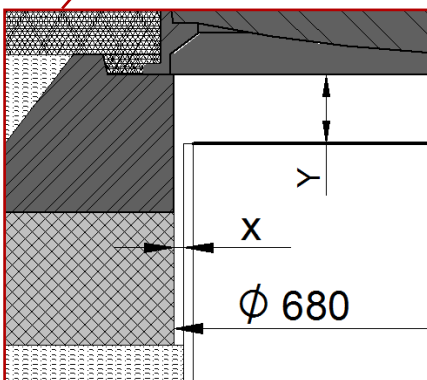
Zwischen Domschacht und selbst betonierter Auflagering ist ein Spaltmaß X von mindestens 40mm dauerhaft zu gewährleisten

MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE ABDECKUNG BEFAHRBAR BIS 40 TONNEN



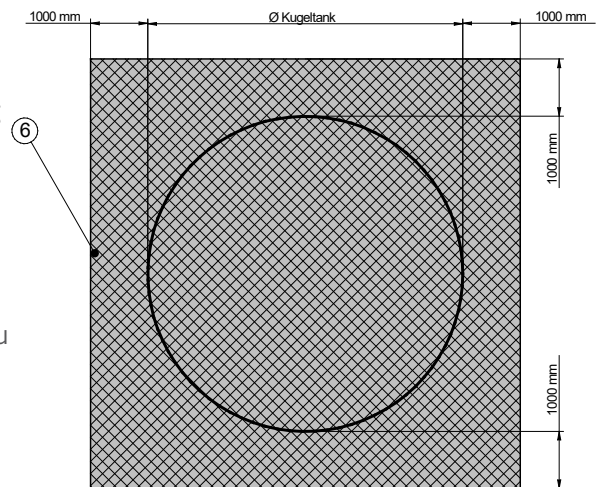
- Betonlastableitungsplatte (6)
Zu beachten ist die zu erreichende Geländeoberkante. Distanz Y beachten!
- Kunststoffauflagering (2) zentrisch über Domschacht platzieren.
- Gussabdeckung (1) auf Kunststoffauflagering setzen.



ACHTUNG:

X ...Spaltmaß für Lastableitung
Y ...Distanz Gussabdeckung
80mm

Zwischen Domschacht und der Betonlastableitungsplatte ist ein Spaltmaß X von mindestens 40mm dauerhaft zu gewährleisten.

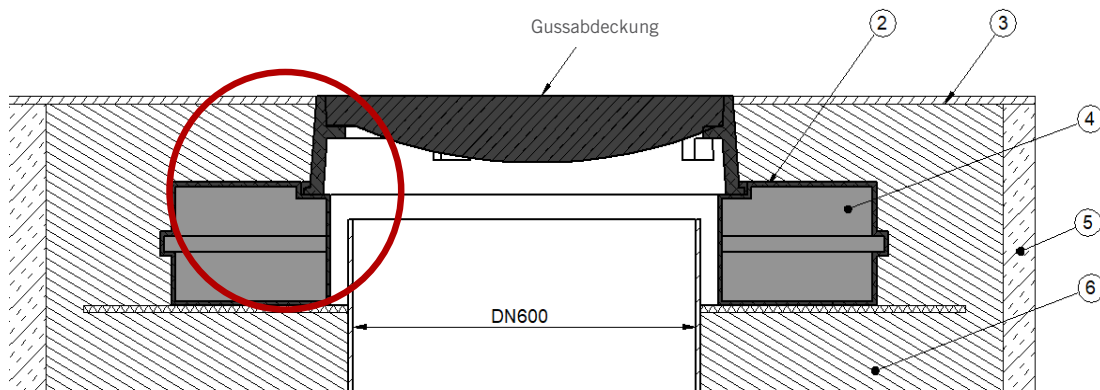


Wird der Filterschacht mit bis zu 40 Tonnen kurzzeitig überfahren, ist eine fachgerechte Betonlastableitungsplatte herzustellen. Diese Platte muss den Schacht seitlich umlaufend mindestens 1m überragen. Die Betonlastableitungsplatte ist den örtlichen Gegebenheiten/Anforderungen anzupassen. Daher ist eine fachgerechte statische Auslegung notwendig, um zu gewährleisten, dass die Betonlastableitungsplatte alle auftretenden Kräfte ans Erdschicht weiterleitet und keine Belastung am Filterschacht selbst auftritt.

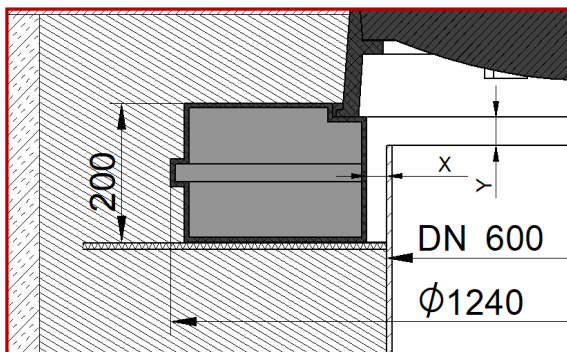


MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

MONTAGE HANDELSÜBLICHE GUSSABDECKUNG BEFAHRBAR BIS LKW12 FÜR ORTSBETON



- Lastableitungsring Ortsbeton: Zu beachten ist die zu erreichende Geländeoberkante. Distanz Y beachten!
- Kunststoffauflagering zentrisch über Domschacht platzieren.
- Kunststoffring mit Ortsbeton ausgießen
- Aushärtezeiten laut Zement/Betonhersteller sind einzuhalten
- Gussabdeckung auf Betonauflegering setzen.
- Die Betongüte ist gemäß den Anforderungen vor Ort auszuwählen. Gegebenenfalls ist der Beton mit Fasern (Stahl, Kunststoff, etc.) oder Bewehrungsseisen zu versehen. Die fachgerechte Auslegung ist von einem konzessionierten Fachunternehmen (Planer, Architekt, Baumeister) festzulegen.



ACHTUNG:

X ...Spaltmaß für Lastableitung

Y ...Distanz Gussabdeckung 80mm

Zwischen Domschacht und der Betonlastableitungsplatte ist ein Spaltmaß X von mindestens 40mm dauerhaft zu gewährleisten.

SICHERHEITSHINWEISE

- Anforderungen aus der Örtlichkeit, z.B. Frost- und Tausalzbeständigkeit, sind durch die entsprechende Betonwahl gemäß DIN1045 bzw. EN206-1 zu berücksichtigen
- Auftretende Lasten dürfen auf keinen Fall direkt auf den Behälter übertragen werden! Alle Lasten müssen über den Betonauflegering ins Erdreich abgeleitet werden! Zwischen Teleskopdomschacht und Gussabdeckung muss eine Lastentkopplung hergestellt werden (keine Verbindung zwischen Teleskopdomschacht und Gussabdeckung!)
- Dauerhaftes Parken ist im Bereich um den Filterschacht bzw. direkt am Filterschacht nicht zulässig!
- Alle gültigen Normen im Straßenbau müssen eingehalten werden!
- **Die Einbauparameter dieser Einbauanleitung sind dauerhaft zu gewährleisten.**

MONTAGE DOMSCHACHT UND ABDECKUNG

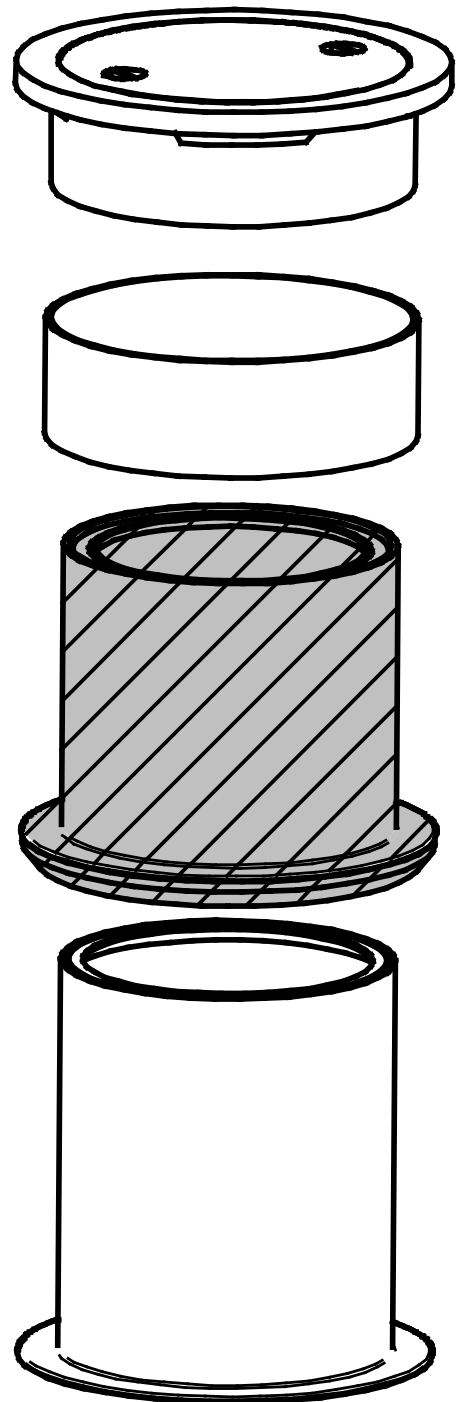
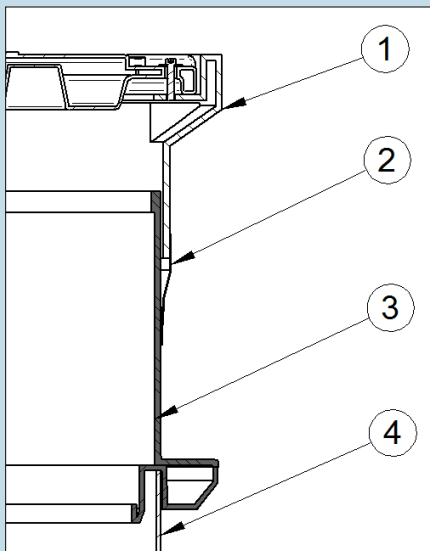
MONTAGE DOMSCHACHTVERLÄNGERUNG

Im Falle eines zu tiefen Einbaues bzw. Geländeänderungen besteht die Möglichkeit, den Filterschacht um bis zu 80cm zu erhöhen.

MONTAGE:

1. Abdeckung abziehen.
2. Domschachtverlängerung auf Domschacht setzen.
3. EPDM Dichtband auf Domschachtverlängerung setzen.
3. Abdeckung auf Domschachtverlängerung setzen,
mit EPDM Dichtband Abdeckung und Verlängerung verbinden.

- (1) ...Abdeckung
- (2) ...EPDM-Dichtband (Art.Nr. 2-210.42.602)
- (3) ...Domschachtverlängerung
- (4) ...Domschacht





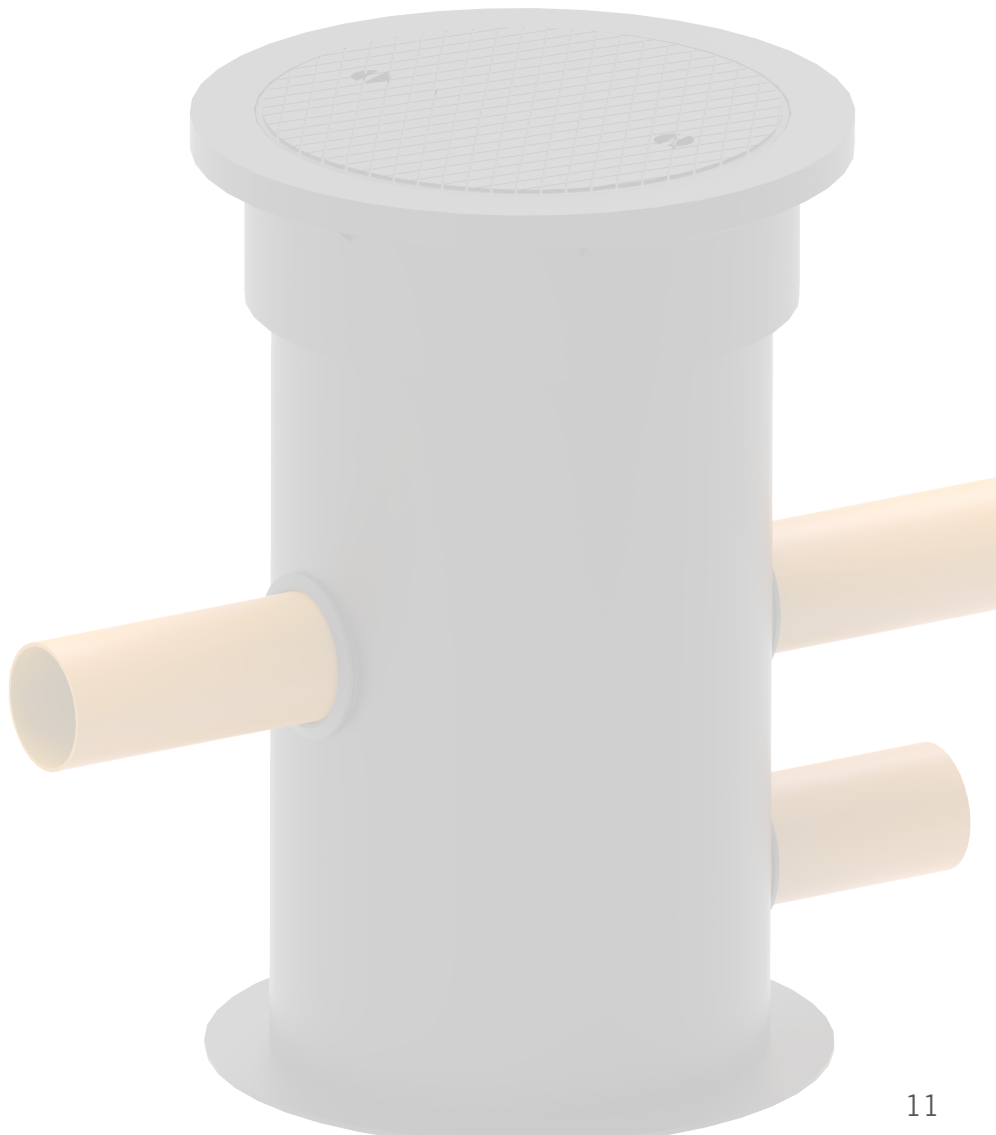
WARTUNG UND REINIGUNG

Der externe Filterschacht muss in regelmäßigen Abständen gereinigt werden (Filterkorb entleeren), da ansonsten der Filterkorb verstopft und eine einwandfreie Funktion nicht mehr möglich ist.

GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der Punkte in dieser Beschreibung nicht eingehalten wurde. Es sei denn, der Käufer bzw. das bauausführende Unternehmen weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch wenn ein Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt ist. Die Erfüllung der Einbauparameter der vorherstehenden Einbauhinweise ist dauerhaft zu gewährleisten. Die in diesen Einbauhinweisen erwähnten Normen inkl. deren Normenverweisungen sind restlos einzuhalten. Treten Einbaubedingungen auf, die in diesen Einbauhinweisen nicht beschrieben werden, so ist mit dem Unternehmen GEOplast Kunststofftechnik GmbH Rücksprache zu halten. Andernfalls kann dafür keine Haftung übernommen werden. Technische Änderungen vorbehalten.

ÜBER EINBAUSITUATIONEN, DIE IN DIESER EINBAUANLEITUNG NICHT BESCHRIEBEN SIND, IST MIT GEOPLAST RÜCKSPRACHE ZU HALTEN. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



innovations for life

GEO
plast



GEOPLAST **WASSERSYSTEME**

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

GEOpplast Kunststofftechnik Ges.m.b.H.

Bahnstrasse 45 • A-2604 Theresienfeld
T.: +43 (0) 2622 / 65 242 • F.: +43 (0) 2622 / 65 242- 17
E-Mail: kunststoff@geoplast.com • www.geoplast.com